

Thema: „Versiegelung von landwirtschaftlichen Flächen“

Der unterfertigende Bezirksrat der ÖVP-Donaustadt

Mag. Gregor Lebschik, LL.M.

stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Donaustadt am 8. März 2023 folgende

Anfrage an den Bezirksvorsteher

betreffend der „Versiegelung von landwirtschaftlichen Flächen“.

- a. Welche Maßnahmen haben Sie bisher gesetzt um die landwirtschaftlichen Flächen der Donaustadt vor Versiegelung zu schützen?

Aufgrund der großräumig geplanten weiteren Versiegelung der Donaustadt mit Wohnbauten auf bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen (etwa Süßenbrunner Straße), und einer Studie der AGES mit dem Titel BEAT (aus dem Jahr 2018), wonach die Ernteerträge in den nächsten Jahrzehnten auf den fruchtbarsten Flächen im Osten Österreichs aufgrund der Klimaveränderung um bis zu 50 Prozent zurückgehen könnten, sowie des bundesweiten Eigenversorgungsgrades von nur ca. 50 Prozent bei Gemüse und Obst, ist der Bestand jedes Quadratmeters Acker bzw. landwirtschaftliche Fläche von besonderer Bedeutung. Die Errichtung weiterer Supermärkte kann das Problem der Eigenversorgung nicht bessern. Man braucht aktuell nur nach Großbritannien schauen, wo in der Supermärkten Obst und Gemüsesorten rationiert bzw. gänzlich aus den Regalen verschwunden sind.